

Sophiensæle: 21. Tanztage Berlin 2012

Mit welchen Fragen und Themen sich die junge Generation der Choreografen und Choreografinnen beschäftigt, was sie fasziniert, reizt oder beschäftigt, das ist derzeit bei den Tanztagen Berlin zu sehen, dem Tanz-Festival für den künstlerischen Nachwuchs, für diejenigen, die vielleicht in Zukunft den Zeitgenössischen Tanz prägen werden. [...]

Verena Wilhelm: "Fire and Forget"

Verena Wilhelm bezieht sich in *Fire and Forget*, "Schießen und Vergessen", auf die Kriegsführung der Moderne und vor allem auf das berühmte, von Wikileaks veröffentlichte Video über den Angriff eines US-Hubschraubers auf eine Gruppe von Zivilisten in Bagdad. Die Schüsse und Sprüche, die Schießbefehle und das Trefferjubeln der US-Soldaten bilden den Soundtrack zu ihrem Stück. Sie selbst tanzt dazu in äußerst harten, geraden Linien. Ihre Bewegungen sind von kalter, berechnender Präzision, die in einem fast fürchterlichen Kontrast stehen zu ihrem blutroten Kleid, zum Soundtrack des Tötens und zu unseren Kopfbildern vom Sterben der Menschen. Wer das Video einmal gesehen hat, kann das Entsetzen über das Massaker an Unschuldigen, kann die Bilder des Sterbens nicht vergessen.

Verena Wilhelms Thema ist die Entkörperlichung des Modernen Krieges, bei dem aus der Distanz getötet wird: vom Helikopter aus oder mit ferngesteuerten Drohnen. [...] Ihre Idee, nicht das Sterben, nicht die Opfer in den Blick zu nehmen, sondern zu fragen, was diese Art der auf Technologie basierten Kriegsführung mit den Tätern macht, ist sehr interessant, sie selbst ist eine beeindruckende Tänzerin, die Umsetzung der Idee ist durchaus berührend. [...]

Frank Schmid, rbb kulturradio, 11.01.2012